

## Energiesparen!? Alle reden vom Energiesparen, aber keiner tut es! Die Macht der Gewohnheit!

### Kleine Tricks – große Wirkung

Viele Geräte des Haushalts, wie z. B. Computer oder Fernseher werden aus Bequemlichkeit nicht richtig ausgeschaltet. Doch auch im „Stand by“ verbrauchen sie Strom. Innerhalb eines Jahres summieren sich die Kosten dafür schnell. Deshalb sollten diese Geräte richtig abgeschaltet werden, wenn man sie nicht benutzt. Am besten man zieht den Stecker oder, besonders praktisch: Steckdosenleisten mit Netzschalter. Das spart Strom auf Knopfdruck. Auch beim Kochen lässt sich unnötiger Energieverbrauch einfach reduzieren. Auf jeden Topf passt ein Deckel. „Oben ohne“ zu kochen, dauert nicht nur länger, es kostet auch mehr. Der Topf sollte außerdem immer auf die jeweilige Herdfläche passen, damit keine Energie ungebraucht verpufft. Zum Vorkochen von Wasser sollte man Wasserkocher benutzen – damit ist der Siedepunkt schneller erreicht als nur auf der Platte.

### Gegen die Macht der Gewohnheit

Auch wenn es bequem ist: Die Heizung läuft, wie irgendwann eingestellt, das Licht brennt in jedem Raum, den man mal betreten hat. Leicht lassen sich hier unnötige Energiekosten vermeiden. Man muss es sich nur angewöhnen. Geheizt werden sollte nie mehr als nötig. Senkt man die Temperatur in den Räumen um etwa ein Grad, spart man eine Menge Geld ohne zu frieren – im Bad sind 23° angenehm, im Wohnbereich genügen 20° und im Schlafzimmer muss es nicht wärmer als 16-18° sein.

Der Letzte macht das Licht aus – eine einfache Faustregel mit großer Wirkung. Wird ein Raum gerade nicht genutzt, muss er auch nicht beleuchtet sein. Lichter aus in Räumen, in denen sich keiner aufhält, lautet die Devise. Glühbirnen sollten zudem durch Energiesparlampen ersetzt werden. Auch die Anschaffung von LED-Lampen, zunächst nicht billig, im Verbrauch aber wesentlich günstiger, kann eine Alternative darstellen

## Bitte helfen Sie beim Energiesparen durch richtiges Verhalten!

<p><b>Heizen</b></p> <p>Viel hilft nicht viel: weder „volle Pulle“ noch Räume auskühlen lassen.</p>	<p><b>Lüften</b></p> <p>Befreit den Kopf und schont den Geldbeutel: Stoßlüften statt Kippfenster.</p>	<p><b>Licht</b></p> <p>Niemand Zuhause? Bitte Licht aus!</p>
<p><b>Stand-By</b></p> <p>Einfach mal den Stecker ziehen...</p>	<p><b>Spülen</b></p> <p>Sauber wird's (meistens) auch im Spülbecken - das spart Wasser.</p>	<p><b>Kühlen</b></p> <p>Die Pizza ist im Eis verschollen? Mal wieder Gefrierfach abtauen...</p>
<p><b>Kochen</b></p> <p>Das gehört zusammen: Töpfchen, Deckelchen und richtige Herdplatte.</p>	<p><b>Duschen</b></p> <p>Rekordverdächtig: Unter fünf Minuten!</p>	<p><b>Waschen</b></p> <p>Nicht vergessen: 30-40°C für normale, 60°C für stark verschmutzte Wäsche.</p>